

Presseinformation

Erstelldatum 29.10.12, Umbau Haltestellen 2012, Höstermann

SWK MOBIL macht die Haltestellen fit für die Niederflur-Straßenbahnen

Die Niederflur-Straßenbahnen der Firma Bombardier sind mittlerweile aus Krefelds Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Ein großer Vorteil dieser Fahrzeuge ist der nahezu stufenlose Einstieg, der es Menschen mit Behinderungen oder Personen mit Kinderwagen ermöglicht, problemlos ein- und auszusteigen.

Um diesen Vorteil nutzen zu können, müssen die Haltestellen natürlich die entsprechend passende Höhe haben. Die SWK MOBIL hat daher im vergangenen Jahr damit begonnen, die Haltestellen nach und nach umzubauen und die Bahnsteighöhe anzuheben, um einen nahezu ebenerdigen Ein- und Ausstieg zu gewährleisten. Auch in 2012 wurden sechs Haltestellen angepasst. Konkret waren dies: Voltastraße, Traarer Straße, Uerdingen Bahnhof, Oberplatz, Danziger Platz und Badezentrum Bockum. „Das Investitionsvolumen für die Neugestaltung dieser sechs Haltestellen lag bei rund 1,4 Mio. Euro“, sagt Jürgen Schöppner, Leiter Infrastrukturmanagement bei der SWK MOBIL. Gut 80 Prozent hiervon werden durch den VRR gefördert. Insgesamt wurden in Krefeld mittlerweile 15 Haltestellen umgebaut und „niederflurtauglich“ gemacht.

Und der Umbau geht weiter. In den kommenden Jahren will die SWK MOBIL sukzessive weitere Haltestellen anpassen. Die Gespräche mit dem Straßenbaulastträger, der Stadt Krefeld, laufen. Im Zuge des Umbaus zugunsten der Niederflurtauglichkeit werden auch die Wartehallen, Vitrinen und die Beleuchtung in Augenschein genommen und ggf. erneuert. Außerdem erhalten alle Haltestellen im Zuge des barrierefreien Umbaus ein neues so genanntes taktiles Führungssystem (Noppenpflasterung), das es Blinden und Sehbehinderten ermöglicht, sich besser zu orientieren.

Ihre Ansprechpartnerin

Dorothee Winkmann



Pressesprecherin der SWK
St. Töniser Str. 124
47804 Krefeld

Tel.: 0 21 51 / 98 25 70
Fax: 0 21 51 / 98 21 57

E-Mail: dorothee.winkmann@swk.de
Internet: www.swk.de